



Mögglingen - im Herzen des Ostalbkreises, an der Schnittstelle zwischen Aalen und Gmünd ...



... die Gemeinde ist geteilt durch die Bundesstraße 29, aber vereint im Bemühen, dieser Situation ein Ende zu bereiten



... aber nicht nur das Thema B 29 beschäftigt die Bürger, die in vielen Vereinen und Organisationen eine gemeinsame Heimat gefunden haben



Wir stellen Menschen und ihre Geschichten, Handel und Gewerbe auf fünf Seiten vor.

Wir sind Mögglingen



Handel und Gewerbe
Menschen und ihre Geschichten

Das Micheleshaus zum Herzstück ausgebaut

Beispielhaft für die Gemeinschaft

Als sich die Rems-Zeitung in Mögglingen umsah, traf sie auf Menschen, die etwas leisten, die sich verdient machen - und mit denen zu reden sich lohnt.

Beispielhaft für die Gemeinschaft steht die „Arbeitsgruppe Pfarrscheuer“, die sich beharrlich und mit großem Engagement um den Ausbau und die Einrichtung der Pfarrscheuer und des Micheleshauses kümmert, lebt die Achtung vor der Vergangenheit, ohne die Zukunft so viel ärmer ist. Mit dabei sind Claudia Eiberger, Elisabeth Schubert, Dieter und Katharina Bäuerle, Sigrid und Michael Leschinski, Otto Eberhard, Vijaya Gopalan, Rolf Martin und Hans Stock. Auch Thea Bellanger und Hermann Funk haben sich um Pfarrscheuer und Micheleshaus verdient gemacht. Letzteres wird mittlerweile dringend benötigt, weil die Pfarrscheuer längst nicht mehr alle Zeugnisse der Vergangenheit aufnehmen kann. Ganze Werkstatt-einrichtungen sind erhalten, etwa die Werkzeug-sammlung der Sattlerwerkstatt Lang-Kurz und die Ausstattung des Gemischtwarenhandels Besenfelder. Alles, was das Leben und Sterben einst ausmachte, ist nunmehr vorhanden, darunter Dinge, die längst in Vergessenheit geraten sind, wie die Putzmaschine, die das Spreu vom Weizen trennte. Das Micheleshaus ist der perfekte Rahmen für all diese Fundstücke, unter anderem der räumlichen Nähe zur Pfarrscheuer wegen. Bei der Restaurierung wurde und wird sorgsam darauf geachtet, die typischen Merkmale so authentisch wie möglich zu erhalten. Was war das für eine Arbeit, all den Estrich und Rigips durch uralte Bodendielen, Holzvertäfelungen und das restaurierte Original-Fachwerk zu ersetzen, Wand- und Deckenverkleidungen anzufertigen oder nach den originalen Mustern des Hauses Kreuzstockfenster einzubauen. Bei einem Durchbruch zur Backstube mit dem Holzbackofen, in dem bis zu 16 Fladen Platz haben, wurde mit neuem Fachwerk ein Kompromiss gefunden. Derzeit wird der morsche Holzboden auf der „Bühne“ durch Holz aus dem Gmünder Bahnhofshotel und durch umgearbeitete ausrangierte Mögglinger Kirchenbänke ersetzt. Erstaunlich, wie sehr sich das Micheleshaus schon jetzt dazu eignet, Gäste zu empfangen und zu bewirten und auf eine Zeitreise mitzunehmen. Eine echte Bereicherung – für ganz Mögglingen.



Derzeit ersetzen die Helfer im Micheleshaus, Pfarrgasse 3, morsche Holzboden des Dachboden. Vor allem Vijaya Gopalan, Hans Stock, Dieter Bäuerle und Rolf Martin haben diese Aufgabe übernommen.
Foto: bt

M  GGLINGEN

... do send mir drhoim!

mögglingen mittendrin

Die Aktionsgemeinschaft der Mögglinger Selbstständigen



HANDEL
UND
GEWERBE



Menschen
und
Geschichten

Wir sind Mögglingen



Inge Opferkuch und Ottmar Schweizer blicken nach vorn



Ottmar Schweizer freut sich auf die Zeit danach.



Inge Opferkuch kämpft für die B 29-Umgehung.

Wenn in den letzten 25 Jahren über die Mögglinger Orts-umgebung gesprochen wurde, hörte man immer wieder den schwäbischen Satz „Mol seha, ob i des no verläb“. In der Tat wurde seither mancher, der sich für die Südumgehung stark gemacht, zu Grabe getragen, ohne dass es ein Datum für einen Baubeginn gab. Bürgermeister Ottmar Schweizer und seine Stellvertreterin Inge Opferkuch, gleichzeitig die wohl bekannteste Vertreterin der Mögglinger Bürgerinitiative „B 29 raus“, halten aber nichts davon, immer nur zu jammern und auf die leidvolle Situation an der Ortsdurchfahrt zu blicken. Sie sprachen mit der RZ über ihre Visionen, wie schön alles sein wird, wenn der Durchgangsverkehr endlich draußen ist. „Mögglingen mittendrin“ ist nicht nur der Slogan der Gewerbetreibenden – es beschreibt auch gut die Lage zwischen den Städten Aalen, Gmünd und Heubach; spricht die gute Verkehrs-

bindung der Mögglinger nach allen Seiten und selbst nach Stuttgart, wo man mit dem Zug in einer guten Stunde hin- oder zurückkommt. Leider liegt hat auch die B 29 „mittendrin“, durchschneidet den Ort und verhindert eine Entwicklung des Zentrums. Viele Häuser sind dort quasi unverkäuflich und Mietwohnungen aufgrund der Verkehrsbelastung nicht gerade begehrt. „Natürlich ist Mögglingen trotz der Belastung durch die Bundesstraße eine attraktive Gemeinde“, räumen Schweizer und Opferkuch im Hinblick auf die gute Infrastruktur, interessante Veranstaltungen und eine ausgeprägte Vereinskultur ein. Aber von dieser Attraktivität ist leider ausge-rechnet das „Herz“ von Mögglingen ausgenommen. Man muss schon eine starke mentale Ausdauer haben, um noch die Südumgehung zu glauben. „Schon 1990 waren wir im Gespräch mit dem damaligen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Dr. Dieter Schulte, guter Hoffnung, dass die Südumgehung bis zum Jahr 2000 fertig wird“, erinnert sich Inge Opferkuch. Dann seien wegen der deutschen Vereinigung allerdings teure Aufgaben im Bundesfernstraßenbau auf die Regierung zugekommen, die das Mögglinger Projekt in der Priorität weit nach hinten rücken ließen. Darauf hin wurde auch die Initiative „B29 raus“ in Mögglingen gegründet; parallel dazu forderte eine andere Gruppe für Mögglingen einen Tunnel – mit heftigen Diskussionen! Erst ein Bürgerentscheid (zugunsten

der Südumgehung) schuf die Basis, um wieder zueinander zu finden. Leider führte die Planfeststellung nicht zur ersehnten Bekanntgabe eines Baubeginns, und nur durch den Kunstgriff, die Südumgehung durch den Bau einer Feldwegbrücke juristisch zu einer „begonnenen Maßnahme“ zu machen, verhinderte man, dass dieser so wichtige Planfeststellungsbeschluss durch Ablauf der Frist wertlos wurde. Von der Berliner Staatssekretärin Roth wurde vor Jahren die Devise ausgegeben, dass die Mögglinger Südumgehung im Anschluss an den Gmünder Tunnel gebaut werden soll. Die bis vor kurzem amtierende Landesverkehrsministerin Tanja Gönner relativierte dies und sprach nur davon, dass die Mögglinger Umgehung nach dem Gmünder Tunnel komme. Wer genau hinhörte, merkte den Unterschied: zehn Jahre später wäre immer noch „danach“, aber nicht mehr „im Anschluss“. Was die neue Stuttgarter Regierung machen wird, weiß ohnehin noch keiner. „Dies wird wohl die erste große Bewährungsprobe für unseren neuen Landtagsabgeordneten Klaus Maier“, resümiert Inge Opferkuch und hofft, dass er sich als langjähriger Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein für Mögglingen stark machen wird. „Wir müssen das Thema wieder ins Gespräch bringen“, betont der Mögglinger Schulte und ist sich mit seiner „Vize“ einig, dass es wieder Mahnwachen geben sollte. „Mahnwachen sind kein Protest, sondern eine Ermahnung, dass die Politiker ihre Aussagen nicht verges-

sen dürfen!“, erläutert Schweizer. Für beide ist es immens wichtig, dass mit den Detailplanungen für die Südumgehung im Regierungspräsidium schon begonnen wird, bevor der Gmünder Tunnel fertig ist. Denn ohne fertige Pläne wäre ein Bau unmittelbar im Anschluss nicht einmal dann möglich, wenn das Geld im Haushalt eingeplant wäre. Dass sich Mögglingen trotz aller Enttäuschungen nicht aufgegeben hat, zeigt der Aufruf zu einer Bürgerversammlung am 28. Juni, die den Fokus auf die Zeit nach der B-29-Ortsdurchfahrt richtet. „Die Mögglinger sollen sich schon jetzt konkrete Gedanken machen für die Zeit danach!“, betont Ottmar Schweizer. „Es ist unser erklärtes Ziel, beim Grünprojekt im Remstal, der so genannten kleinen Landesgartenschau, unseren neuen Mögglinger Ortsmittelpunkt präsentieren zu können“, ist er optimistisch. Schweizer und Opferkuch haben für ihr neues Mögglingen schon konkrete Ideen, wollen aber noch nichts verraten. „Die Bürger sollen unvoreingenommen ihre eigenen Ideen äußern!“, betonen die beiden. Die frühe Bürgerbeteiligung zielt auch darauf ab, dass sich die Geschäftsleute auf neue Bedingungen einstellen. Denn während sich einerseits durch einen Ortsmittelpunkt mit Wohnqualität neue Chancen ergeben, zum Beispiel im Bereich der Freiluft-Gastronomie, muss man im Gegenzug auch damit rechnen, dass ohne Durchgangsverkehr auch ein Teil der Kunden fehlen wird.



Die Freiheitsstatue am Ortseingang ist ein Symbol für die Hoffnung der Mögglinger, dass sich nach Jahrzehnten endlich die Chance ergibt, den Ortsmittelpunkt lebenswert zu gestalten. Foto: edk

... wir bauen natürlich mit Holz

HOLZBAU HIEBER

Zimmereiweg 10 73563 Mögglingen
Telefon 07174/89998-0 e-mail: info@holzbau-hieber.de
Telefax 07174/89998-8 Internet: www.holzbau-hieber.de

Holzbau - Garten- u. Wochenendhäuser - Pergolen - Pavillons
Wohnhäuser in Block- u. Rahmenbauweise - Carports
Dacheindeckungen - Dachaufstockungen - Dachfenster

HET HOLZ Elektro-Technik
Antennenanlagen Elektroanlagenbau MSR-Technik
Elektro-Gebäudetechnik Kundendienst Photovoltaik
Im Dobach 10, 73563 Mögglingen Tel.: 07174 / 6133 Fax: 6143

PRAXIS FÜR NATURHEILKUNDE
Klassische Homöopathie
Hildegard Arweiler | HEILPRAKTIKERIN
Termine nach Vereinbarung.
Goethestr. 29 | 73563 Mögglingen | Tel.: 0 71 74/80 38 20

Hausrenovierungen
BULLINGER GmbH
Beratung - Planung - Vermittlung

Nelkenstr. 17
73563 Mögglingen
T. 07174 - 5239
F. 07174 - 6862
info@bullinger-online.de
www.bullinger-online.de

- Dach Um- und Eindeckungen
- Vordächer - Haustüren
- Flaschnerarbeiten
- Asymmetrische Beschattungen
- Fassade - Verkleidungen
- Fenster - Rollläden
- Balkon - Sanierungen
- Jalousien - Markisen
- Gips- / Malerarbeiten
- Anbau - Umbau - Dachausbau
- WärmeDämmVerbundSystem
- Barrierefreier Umbau

- Kehrwoche
- Kleinreparaturen
- Schneeräumen
- Hol- und Bringdienst
- Gartenarbeiten
- ... und vieles mehr

Ambulante Dienste Ostalb
Hilfe rund um Haus und Garten
Tel. 0 71 74 / 80 20 50
Fax 0 71 74 / 80 20 52
www.ostalbdienste.de

Gmünd trifft Aalen – wo?

Die Schnittstelle der beiden Altkreise liegt im Reichsadler

Das Haus hat eine bewegte Geschichte hinter sich und könnte sicher noch unzählige Geschichten erzählen, wenn man alles mitgehört hätte, was dort einst gesprochen und entschieden worden ist. Der Gasthof „Reichsadler“ ist nicht nur Ort von unzähligen größeren Veranstaltungen (es gibt einen großen Saal und ein ebenso großes Nebenzimmer), sondern oft auch die Schnittstelle zwischen den Altkreisen Aalen und Schwäbisch Gmünd. Versammlungen von Organisationen, Einrichtungen und Verbänden, die im gesamten Ostalbkreis beheimatet sind, treffen sich meist in der Mitte. Im Reichsadler. Die Geschichte des einstigen Brauerei-Gast-

hofes geht bis ins Jahr 1430 zurück, das heutige Gebäude wurde 1825 neu erstellt, nachdem das vorherige Wirtshaus abgebrannt war. Seit dem Jahr 1877 ist das Anwesen im Besitz der Familie Dodell. Über 500 Jahre lang wurde in Mögglingen Bier gebraut. Die Adlerbrauerei belieferte mit ihrem Gerstensaft auch Gaststätten im Kreis, den Getränkehandel und natürlich auch Vereinsfeste und Feierlichkeiten. Doch wie so viele kleine und mittelständische Brauereien im ganzen Land kam für die Adlerbrauerei im Jahr 2006 das Aus. Seit dieser Zeit konzentriert man sich voll auf das Gastgewerbe und statt Bier hat man jetzt noch eine hauseigene Branntwein-

brennerei, wo man erlesenes Obst zu Schnaps verarbeitet. Was vielleicht heute nicht mehr viele wissen: Eduard Dodell I., der 1877 das Anwesen erworben hatte, hat 1907 auch die alte Mühle in Mögglingen gekauft und ein Elektrizitätswerk gegründet. Und bei den derzeitigen Diskussionen über alternative Energien wäre Dodell heute „up to date“: Im Sägewerk Haag wurde ein Stauwehr errichtet und durch eine Turbine Gleichstrom erzeugt. Bei Nacht wurde überschüssige Energie mit Hilfe von Batterien gespeichert. Nach und nach wurde ganz Mögglingen mit Strom versorgt. 1937 hat sich das Mögglinger Elektrizitätswerk an das Stromversorgungsunternehmen UJAG angehängt, und 1997 wurde das E-Werk an die UJAG vollständig verkauft. 1962 wurde der Besitz von Eduard Dodell I. an seine beiden Söhne Eduard II und Hans aufgeteilt. Hans Dodell übernahm die Brauerei und Gaststätte, die seit seinem Tod im Jahr 2003 von seiner Frau Maria und seinem Sohn Eduard III geführt wird.



Die „Schnittstelle“ im Ostalbkreis: Der Reichsadler in Mögglingen



Der kompetente Ansprechpartner rund ums Bauen mit Holz: Holzbau Hieber. Foto: edk



Klassische Homöopathie bietet Heilpraktikerin Hildegard Arweiler. Foto: edk



Die Hausrenovierungen Bullinger GmbH in der Nelkenstraße 17. Foto: pr



Hilfe rund um Haus und Garten bieten die Ambulanten Dienste Ostalb. Foto: edk

HANDEL
UND
GEWERBE



Menschen
und
Geschichten

Wir sind Mögglingen

Nur einen einzigen „Grand ouvert“ - und verloren

ICH BIN MÖGGLINGEN: Eugen Leinmüller spielte jahrzehntelang Skat und war Vorstand bei „Herz As“

Der Traum eines jeden Skatspielers ist das höchste Spiel: ein Grand ouvert. Manche hatten dieses Glück schon mehrfach, andere wiederum warten ein Leben lang darauf. Eugen Leinmüller aus Mögglingen hat nur einmal so ein „tolles Blatt“ auf die Hand bekommen – und prompt verloren.

Heute ist Eugen Leinmüller 88 Jahre alt, zum Skatspielen kommt er nicht mehr. Er ist mit der Pflege seiner Frauen ganzen Tag über ausgelastet. Aber er erinnert sich gerne an viele Gegebenheiten beim Skatspielen. So wurde in Mögglingen das Skatspielen erst in den Nachkriegsjahren in den Gaststät-

ten gepflegt. „Mitgebracht“ von den Heimatvertriebenen, die an der Rems eine neue Heimat fanden. Ansonsten waren damals Kartenspiele wie Binokel, Gaigel oder Tapp üblich.

Gelernt hat Eugen Leinmüller das Skatspielen von Rudolf Hudelmaier. Dieser hatte die Idee, beim FC Stern Mögglingen eine Skatabteilung zu integrieren, doch der Verein hat dies abgelehnt, obwohl sich in den 70er Jahren in Mögglingen eine richtige Skat-Clique gebildet hatte, die häufiger dann auch bei Turnieren mitgespielt. Nicht organisiert und auch dem Skatverband nicht angehörend. Als die „Wilden“ – wie sie von den „Offiziellen“ genannt wurden – dann wieder einmal einen Mannschaftspreis bei einem Turnier des Skatverbandes errungen hatten, wurden sie angesprochen, ob sie nicht einen richtigen Verein gründen und Mitglied im Schwäbischen Skatverband werden wollen. Die Überlegungen reiften. 1981 wurde in Mögglingen schließlich der Skatclub

„Herz As“ gegründet. Mit dabei Eugen Leinmüller, der sechs Jahre lang den Verein als Vorsitzender führte, ehe er nach einem Herzinfarkt kürzer trat und das Amt aufgab.

Das Amt ja, aber nicht die Lust und Leidenschaft am Skatspielen. Im Verein selbst wurde er ein Mal Vereinsmeister und schaffte 1995 den begehrten Titel „Gmünder Skatmeister“ bei den von der Rems-Zeitung ausgerichteten Meisterschaft im Musikerheim.

25 Jahre lang gehörte Eugen Leinmüller zu den Stammspielern bei der Gmünder Skatmeisterschaft. Letztmals spielte er bei der Jubiläumsmeisterschaft 2009 mit. Er hat zigtausende Spiele bestanden. Jedes Spiel ist anders, schließlich gibt es mit den 32 Karten mehrere Billionen Möglichkeiten der Verteilung. Und gerade deswegen ist ein Grand-Ouvert etwas, was man nicht vergisst.

Schade für Eugen Leinmüller, der sein Spiel für unverlierbar angeschaut hat. Wenn man beim Skatspielen



Vor 16 Jahren war Eugen Leinmüller Gmünder Skatmeister. Foto: rz

aber nicht vorne sitzt, dann kann einem auch einmal ein blankes As weggestochen werden. Er hat's verkraftet, aber nicht vergessen. Eine Mögglinger „Skatlegende“ wird er aber bleiben.

Ein Fest für die Bevölkerung von der Bevölkerung

WIR SIND MÖGGLINGEN: Seit 20 Jahren findet in Mögglingen die Sommernachtsmusik statt

Was vor 20 Jahren im Kleinen begann, ist heute nicht mehr aus Mögglingen wegzudenken: Die Sommernachtsmusik. Ins Leben gerufen wurde die Veranstaltung von einigen engagierten Musikern aus der Gemeinde. Es war im Sommer 1991, als das Event erstmals stattfand und vier Bands im Mögglinger Schulhof auftraten. Einiges hat sich seitdem verändert. So gibt es inzwischen eine Bühne und auch eine große Anlage kommt zum Einsatz. Ihrem Konzept sind die Macher der Sommernachtsmusik treu geblieben: Mindestens ein Mitglied pro auftretender Band muss aus Mögglingen kommen. Dass das in all den Jahren möglich war, zeigt, wie musikalisch die Mögglinger sind. Sieben Bands und einige Solisten werden bei der diesjährigen Veranstaltung mit dabei sein. Zum Auftakt wird Christian Bohnenstengel auftreten. Seit einigen Jahren lebt er in den Verei-

nigten Staaten, wo er als Musiker arbeitet. In seine Heimatstadt Mögglingen kehrt er immer wieder gerne zurück. Schon seit Jahren ist sein Auftritt fester Bestandteil der Sommernachtsveranstaltung. Die Organisatoren Bernhard Haag und Heiner Kuhn sind stolz auf die Vielseitigkeit der Interpreten und Darbietungen (Rock, Pop, Klassik). Etwas, was die Mögglinger Veranstaltung auszeichnet, sind auch die einzelnen Projekte, die eigens für diese Veranstaltung gebildet werden. Das sieht ungefähr so aus: Einer vom Liederkreis hat Lust, bei der Veranstaltung zu singen, ein Kumpel von ihm ebenso und in der Nachbarschaft gibt es einen Gleichaltrigen, der Schlagzeug spielt – so einfach ist es. Die Vorbereitungsphase hat es in sich – mindestens ein halbes Jahr vor der Veranstaltung muss mit den Proben begonnen werden. Wenn es dann soweit ist und die Sommernachtsmusik bevorsteht,

dann macht sich bei einigen, gerade den Jüngeren, Nervosität bemerkbar. Nicht aber bei den Kleinsten, die genauso wie die erfahrenen Sänger völlig ohne Scheu die Bühne betreten. Beim vergangenen Mal war erstmals eine Kinderband mit dabei. Bernhard Haag spricht von einer einzigartigen Veranstaltung und einem Musikfest für die Bevölkerung von der Bevölkerung. Der Schulhof der Limeschule erweist sich als geradezu ideal für die Veranstaltung, zu der im Durchschnitt rund 800 Besucher kommen. Schön sei auch, dass die Gemeinde Mögglingen dies alles ermöglicht, so Haag. Die diesjährige Sommernachtsmusik findet am 29. Juli statt. Wie immer ist es der erste Freitag in den Schulferien. Und es gibt den einen oder anderen, der die traditionelle Veranstaltung in seine Urlaubsplanungen miteinfließen lässt und direkt im Anschluss an die Sommernacht in den Urlaub

Die Sommernachtsmusik hat sich längst zu einer traditionellen Mögglinger Veranstaltung entwickelt. Am Freitag, 29. Juli ist es wieder soweit. Foto: pr



Seit über 50 Jahren Ihr kompetenter Partner

Ihre Sicherheit und Zufriedenheit stets im Auge...

OPEL
Neu- und Gebrauchtwagen
Aral-Tankstelle

Reparaturwerkstatt · Lackierung
Abschleppdienst · Mietwagen

FORNER
AUTOHAUS

Hauptstraße 2, 73563 Mögglingen, Telefon 0 71 74/3 16, Fax 0 71 74/57 48



Seit über 50 Jahren kompetenter Partner: das Autohaus Forner. Foto: edk



Kfz-Meisterwerkstatt und Freie Tankstelle: Auto Kuhn. Foto: edk



Qualität aus der Flaschnerei Waldemaier in der Schulstraße. Foto: edk



Beste Qualität aus eigener Schlachtung bietet die Metzgerei Beck. Foto: edk



Sanitär-Heizung-Energietechnik Stangl in der Hauptstraße 34. Foto: edk

KFZ-Werkstatt
Freie Tankstelle

Auto
Kuhn

Im Wert 1
73563 Mögglingen
Tel. (0 71 74) 8 98 20-0 Fax (0 71 74) 8 98 20-20

www.tankstellekuhn.de

Flaschnerei
WALDENMAIER.

HANSPETER WALDENMAIER Höhenstraße 35 • 73560 Böbingen
Werkstatt Schulstraße • 73563 Mögglingen
mobil 01 71-7 10 83 77 tel 0 71 73-86 33 fax 0 71 73-18 47 93
email flaschnerei_waldenmaier@yahoo.de

Beste Qualität aus eigener Schlachtung!

METZGEREI
BECK

MÖGGLINGEN
immer Qualität
immer frisch

Metzgerei Beck
Bahnhofstraße 2
73563 Mögglingen
Telefon (0 71 74) 2 74 od. 65 39

STANGL

Sanitär · Heizung · Energietechnik

STANGL – Sanitär – Heizung – Energietechnik
Inh.: Dominik Lang, Installations- und Heizungsbaumeister
Hauptstraße 34 73563 Mögglingen
Telefon 07174 / 5226 Telefax 07174 / 804372

Brauerei Casthof
Reichsadler
Mögglingen

• Moderne Fremdenzimmer (Dusche, WC, TV)
• gutbürgerliche Küche
• Räumlichkeiten für Familienfeiern

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Reservierung unter Telefon 0 71 74/53 89

Aktionswoche
vom 28. 5. bis 3. 6. 2011

Rieker Superfit 15% Rabatt Jenny Ara

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Schuhhaus Blessing

Wir bringen die Nachrichten aus der Region zu Ihnen nach Hause.

Täglich eine gute Lesung!
Rems-Zeitung

HANDEL
UND
GEWERBE



Menschen
und
Geschichten

Wir sind Mögglingen



Charly Steeb arbeitet heute als Manager.

Sieg über Schweden sorgt für Tennis-Boom

ICH BIN MÖGGLINGEN: Was macht der aus Mögglingen stammende Tennisspieler Carl-Uwe Steeb heute?

doch als Manager von seiner Wahlheimat Mallorca aus quer durch Europa und besucht Tennis-Turniere. Der Mögglinger machte seinen Realschulabschluss an der Realschule Heubach, jedoch konnte der angehende Tennisprofi aufgrund des harten Trainings und der vielen Matches im letzten Schuljahr die Schule nur noch sporadisch besuchen.

Am 12. Juli 1983 hatte Charly Steeb sein Abschlusszeugnis der Realschule Heubach in Empfang nehmen sollen. Im Fach Sport bekam der Mögglinger die Note „sehr gut“. Kurz nach seinem Schulabschluss war er noch nicht abzusehen, dass er eine Karriere als Tennisprofi macht. Auf die Unterstützung seiner Eltern konnte er sich stets verlassen. Mit 21 Jahren, 1988 in Göte-

borg, folgte dann der erste große Auftritt von Charly Steeb. Bis dato war Tennis eher eine Randsportart, in der die deutschen Männer nicht viele Erfolge feierten. Der Sieg über Schweden im Finale des Davis-Cup sorgte aber für einen wahren Tennis-Boom. Boris Becker, Patrick Kühnen oder Michael Stich machten sich einen Namen in der Sportwelt. Auch Charly Steeb: Mit 8:10, 1:6, 6:2, 6:4, 8:6, also trotz zwei Sätzen Rückstand, bog er das Match gegen den Schweden Mats Wilander in einem echten Kraftakt noch um.

Zu seinen persönlichen Erfolgen zählt der 43-jährige Mögglinger auch das Erlebnis Olympische Spiele in Barcelona oder die Siege bei den ATP-Turnieren Gstaad (1989), Genf (1991) und

Moskau (1995). Seine beste Weltranglisten-Platzierung war Rang 14.

Heute sei der Tennissport in Deutschland in einem kleinen Tief. Es gebe derzeit keinen jungen, deutschen Tennisprofi, der wie der Spanier Rafael Nadal die Tenniswelt aufmischt. Einen Schub würde dem deutschen Tennis ein Typ wie Nadal geben. Nadal trainiere auf Mallorca mehrmals täglich und überwinde seinen inneren Schweinehund. Angefangen hat Steeb's Tenniskarriere auf dem Mögglinger Tennisplatz.

Dort machte er mit seinem Vater in den 70er Jahren seine ersten Gehversuche mit dem Schläger in der Hand. Noch heute leben sein Bruder und seine Schwester in Mögglingen. Jetzt lebt der Familienvater mit seinen

Kindern auf Mallorca und arbeitet als Geschäftsführer der Firma CHARLYSTEEB GmbH, die unter anderem im Bereich Vermarktung, Marketing, Klientmanagement und Eventmanagement arbeitet. Im Mai 2010 hat Steeb gemeinsam mit dem österreichischen Ex-Top-Spieler Alexander Antonitsch die Website tennisnet.com ins Leben gerufen. Selbst steht Steeb nur noch selten auf dem Platz. Doch wenn Charly Steeb den Schläger schwingt, dann fliegen die Bälle noch punktgenau in die Ecken.

„Unsere Söhne spielen manchmal gegeneinander, wenn Charly mit seiner Familie zu Besuch in Mögglingen ist“, so der Mögglinger Thomas Hudelmaier, dessen Sohn Emanuel ein großes Nachwuchstalent ist. **jh**



Charly Steeb ist in Mögglingen aufgewachsen. Verwandte und Bekannte des ehemaligen deutschen Tennisprofis leben in Mögglingen. Fotos: RZ-Archiv

... wir machen Strom mobil

//Innovation. Performance. Success.

Intelligente Systemlösungen zur mobilen Stromerzeugung

GTS Generator. Technik. Systeme. GmbH & Co. KG
Ziegelfeldstraße 62 + 65// D-73563 Mögglingen//
Generator. Technik. Systeme. www.gts-generator.com

...Lieber gleich

SIEMENS
Küchen & Ambiente

Wir beraten Sie gern!

Im Wert 18 (B29)
73563 Mögglingen
Tel: 07174/80140

www.siemens-kuechen.de

Stritzelberger

Sanitär
Heizung
Bauflaschnerei

Fax (0 71 74) 3 55
Hauptstr. 11, 73563 Mögglingen, Telefon (0 71 74) 2 80

CCD

Constantin Dieroff
Ziegelfeldstraße 18
73563 Mögglingen
Telefon (0 71 74) 8 04 88 88
www.ccd-feinwerktechnik.de

- CNC-Fertigung von Einzelteilen, Prototypen und Serienteilen für die Optoelektronik über Maschinenbauteile bis hin zu medizinischen Komponenten
- CAD- und CAM-Systeme ● Sondermaschinenbau

Heike Himmer Hairstyling

Schulstraße 24 | 73563 Mögglingen | 07174/264

Wir sind gerne für Sie da!

Fax: 07174/6634 | info@heike-himmer-hairstyling.de

EBERHARD
BESTATTUNGEN

WEGEGLEITUNG FÜR TRAUERENDE

73563 Mögglingen
Kirchstraße 14
Tel. (0 71 74) 3 72

73457 Essingen
Tel. (0 73 65) 13 33

73430 Aalen
Hofherrnstraße 10
Tel. (0 73 61) 61 07 16

Wir sind wichtig, weil

Die Rems-Zeitung hatte Mögglinger Vereine und Organisationen zum Medien-Seminar eingeladen.

Zu einem „Frühstück mit Kaffee, Ei und Tageszeitung“ hatte die Rems-Zeitung Samstag morgens die Vereine und Organisationen aus Mögglingen in das Vereinsheim des FC Stern eingeladen.

Heinz Strohmaier, Chef vom Dienst, zeigte den Gästen an diesem Vormittag auf, wie man Öffentlichkeitsarbeit professionell betreiben kann und was für die Arbeit mit den Medien besonders wichtig ist.

Am Ende des Seminars konnten die Vereine in „kurzen Statements“ aufschreiben, warum gerade ihr Verein oder ihre Einrichtung für die Gemeinde Mögglingen so beispielhaft wichtig ist, nämlich weil ...

- ... wir auf vielfältige Weise zum Schutz der Natur- und Umwelt beitragen. Dies zeigt sich in Aktionen wie ... der Betreuung der Krötenwanderungen unterm Rosenstein
- ... der Schaffung von Nistmöglichkeiten für Wildbienen, Fledermäuse und Vögel
- ... dem Erhalt aller Streuobstwiesen durch Schnittkurse, Apfelsammeln und Verwerten mit Kindern, Mostprämiierungen
- ... die Teilnahme am Kinderferienprogramm
- ... die kritische Begleitung von Straßenbauprojekten

Bürger für Natur- und Umweltschutz unterm Rosenstein e.v.

Wir sind wichtig, weil ... der Kleintierzuchtverein eine Zuchtanlage und für die Jugend immer ein offenes Ohr hat

... die Mögglinger Bevölkerung Tiere wie Loh-Kaninchen, federfüßige Zwerge, Spanier und Brautenten sowie seltene Kampfhuhnrasen in den Lokal- und Rosensteinjungtierschauen betrachten und auch in der

Hand halten können.

Kleintierzuchtverein Mögglingen

Der VdK-Ortsverband unterstützt seine Mitglieder in sozialen Fragen, zum Beispiel bei Rentenangelegenheiten, bei Schwerbehinderung, wenn medizinische Hilfsmittel benötigt werden, oder auch bei entsprechenden Bescheiden von den Behörden. Die Gesetzeslage und die soziale Situation vieler Menschen machen eine kompetente Beratung immer wichtiger.

Sozialverband VdK, Ortsverband Mögglingen

Wir sind wichtig, weil ... wir über 200 Jugendlichen die Möglichkeit bieten, dem „geilsten“ Sport der Welt (Fußball) nachzugehen. ... wir den Trend der Zeit erkannt haben und dem Frauen/Mädchen-Fußball in Mögglingen eine Heimat geben. ... wir über den Sport hinaus ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Lebens in Mögglingen sind.

FC Stern Mögglingen

Wir sind wichtig, weil ... die Remsgöckel Mögglingen den Ort weit über seine Grenzen hinaus repräsentieren

... die Remsgöckel eine lange „Mögglaue“ Tradition pflegen

Mögglaue Remsgöckel

Wir sind wichtig, weil ... durch den Sportverein das Zusammenleben in Mögglingen schöner und einfacher wird.

... wir dafür sorgen, dass niemand alleine sein muss. Turnen verbindet Menschen. ... wir als Verein eine wichtige Anlaufstelle für Neuzugezogene sind. ... wir für jede Altersgruppe Angebote haben.

Turnverein Mögglingen

Wir sind wichtig, weil ... wir ehrenamtliche Arbeit leisten. Fahrdienst im Umkreis von 30 Kilometern für Mögglinger Bürger mit 25 ehrenamtlichen Fahrern. Unterhaltung für ältere Mitbürger wie Strickkreis, Stammtisch, Kaffeemittage, Ausflüge usw., Integration statt Isolation! hat sich der Förderverein zur Aufgabe gemacht, Veranstaltungen im Pflegeheim Mögglingen zu organisieren (Nikolausmarkt, Grillfest und Ausflüge, Rollstuhl on Tour)

Förderverein Miteinander leben e.V.

Wir sind wichtig, weil ... wir die Brücke zwischen einheimischen Bürgern und ausländischen Mitbürgern sind. Wir leben hier, und wir leben hier gemeinsam. Wir alle sind Mögglinger Bürger,

Islamische Gemeinschaft Milli Görus

Wir sind wichtig, weil ... der Albverein eine Gruppe in Mögglingen anspricht, die vielleicht in anderen Vereinen keine Ansprache finden. Wandern, Natur, Geselligkeit im Alter bzw. für ältere Mitbürger. Der Albverein versucht Ältere vom „Sofa“ zu holen, Alleinstehenden Geselligkeit zu geben (Unterhaltung) und die Schönheit der Natur nahe zu bringen.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Mögglingen



Intelligente Systemlösungen zur mobilen Stromerzeugung bietet GTS. Foto: edk



Siemens Küchen und Accessoires Im Wert 18. Foto: edk



Sanitär-Heizung-Bauflaschnerei Stritzelberger in der Hauptstraße 11. Foto: edk



Feinwerktechnik CCD – kompetenter Partner bei der CNC-Fertigung. Foto: edk



Weit über die Grenzen Mögglingens hinaus beliebt: Heike Himmer Hairstyling. Foto: edk

HADEL
UND
GEWERBE



Menschen
und
Geschichten

Wir sind Mögglingen



Das Team von Grabmale Haschka in der Hofherrnstraße 80 in Aalen-Unterrombach. Foto: edk



Der Partner für verantwortungsvolle Abfallentsorgung: die GOA. Foto: pr



Über 50 Jahre Holzofen- und Steinofenbrot: die Bäckerei Ecker. Foto: edk



Der kompetente Touristik- und Kreuzfahrtspezialist: die Ferien Insel. Foto: edk



Buresch Immobilien in der Lauterstraße 6. Foto: edk



Ristorante Pizzeria Al Cervo-Hirsch – Kulinarisches mit Lieferservice. Foto: edk

Kunst aus Feuer bringt Menschen zum Staunen

ICH BIN MÖGGLINGEN: Rainer Strobl hat sich einen Traum erfüllt und arbeitet als Pyrotechniker

Er lässt Reifen platzen und hat auch schon Autos zum explodieren gebracht. Am liebsten aber lässt er Bomben hochgehen. Italienische Zylinderbomben. Und viele andere Feuerwerkskörper mehr. Denn Rainer Strobl, der seit zwölf Jahren in Mögglingen lebt, ist Staatlich geprüfter Pyrotechniker und produziert „Kunst aus Feuer“. Eine Tätigkeit, die er zeitlebens ausüben wird. „Ich werde es mein Leben lang nicht lassen.“

Als junger Mann hat der gebürtige Heidenheimer eine Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker absolviert und auch einige Jahre in diesem Beruf gearbeitet. 1988 ging er dann zum Theater und war bei den Opernfestspielen in Heidenheim als Bühnen- und Theatermeister tätig. Es folgte eine sechsjährige Anstellung in Berlin. Anschließend ließ er sich am Staatstheater Stuttgart zum Bühnenmeister ausbilden. Einige Jahre hatte er dann die gesamttechnische Leitung bei den Opernfestspielen in Heidenheim. Die Pyrotechnik, mit der er im Rahmen seiner Tätigkeit immer wieder in Berührung kam, faszinierte ihn von Anfang an und schon bald entschloss er sich, eine Prüfung als Bühnen-Pyrotechniker zu absolvieren. Als er die Gelegenheit bekam, sich bei einer Firma zum Pyrotechniker weiterbilden zu lassen, ging ein Traum für ihn in Erfüllung. Insgesamt 20 Jahre arbeitet der 48-Jährige nun in diesem Beruf, seit 15 Jahren ist er im Besitz einer Zulassung und zündet im Jahr zwischen 25 und 60 Feuerwerke. Es sind viele, die auf ein Feuerwerksfestival nicht verzichten wollen. Da ist das Brautpaar, das den schönsten Tag im Leben mit einem



Das Spektrum an Feuerwerkskörpern ist sehr groß. Beliebt sind auch die verschiedenen Formen wie Herzen, Ringe, Smileys oder Drachen. Foto: pr

Feuerwerk abschließen möchte, da gibt es den Firmenchef, der seinen Mitarbeitern im Rahmen einer Jubiläumsveranstaltung eine Freude bereiten möchte und da sind all die Menschen, die bei einem Geburtstag die sprühenden Funken am Himmel nicht missen möchten. Und bei der alljährlichen Party-Night im Gmünder Stadtgarten ist es stets Rainer Strobl, der mit seinem Musikfeuerwerk die Besucher zum Staunen bringt. Seit acht Jahren produziert er nur noch reine Musikfeuerwerke. Ausschlaggebend, so erzählt Strobl, sei nicht die Masse des Materials. Bevorzugt erklingen Klassische Musik sowie Rock- oder Poptitel synchron zum Feuerwerk. „Ein Feuerwerk ist auf jede Musik möglich“, so Strobl, zu dessen Arbeit es gehört, die Feuerwerks-Choreographie am Computer zu produzieren. Nicht zu vergessen die Zeit, die er zum be- und entladen sowie für den zweistündigen Abbau der Vorrichtungen benötigt. Strobl muss sich an verschiedene Bestimmungen halten, die das Gesetz vorschreibt. Dazu gehört es auch, dass

stets eine Begleitperson vor Ort ist. Denn würde Strobl etwas passieren, dann würde dies aufgrund des Sicherheitsabstandes zum Publikum womöglich keiner registrieren. Wurden die Feuerwerke früher noch von Hand gezündet, kommt heute die Computerzündtechnik zum Einsatz. Der am weitesten entfernte Einsatzort des 48-Jährigen lag bislang am Mittelmeer, wo er zusammen mit anderen Pyrotechnikern anlässlich des dritten Geburtstages eines Aida-Schiffes ein prächtiges Feuerwerk entzündete. Gelagert sind Strobbs Feuerwerkskörper in einem Sprengstofflager einige Kilometer von Mögglingen entfernt. Denn auch für die Lagerung gibt es bestimmte Vorschriften. Meist sind es ehemalige Munitionsbunker. Auch Spezialeffekte für Film und Fernsehen, unter anderem den Tatort, hat er schon produziert. Ob Autoexplosion oder Einschüsse in Personen – stets sind es Pyrotechniker, die hier zum Einsatz kommen. Doch am liebsten zündet Strobl Feuerwerke. nb

Ein Verein mit Kultstatus

ICH BIN MÖGGLINGEN: Eberhard Bär und seine Remsgöckel

Der Chef der Mögglauer Remsgöckel und Gemeinderat, Eberhard Bär, bekam 2009 die silberne Ehrennadel der Gemeinde Mögglingen für sein zwanzigjähriges ehrenamtliches Engagement. Bekannt ist Bär aber auch als Narr. Zum Auftakt der letzten Fastnachtssaison ließ sich Eberhard Bär wieder etwas Besonderes einfallen. Gemeinsam mit Bürgermeister Ottmar Schweizer griffen die beiden einen alten Mögglauer Faschingschlager auf und verpassten diesem einen neuen und hochaktuellen Text. Auf die Melodie „Die Tramps von der Rems“ gaben der Schultes und der Chef der Mögglauer Remsgöckel allerhand aus der Politik, aber auch aus dem Kommunalen zum Besten



Der Remsgöckel ist das Wahrzeichen der Mögglinger Narren. Vorsitzender ist seit Jahren Eberhard Bär. Foto: pr

und für Mögglingen selbstredend haben die Straßenverhältnisse eine besondere Rolle gespielt. Schon im ersten Jahr der Gründung der Remsgöckel im Jahr 1998 war Bär als Vorsitzender dabei. Die Remsgöckel nicht nur im Namen zu führen, sondern einer Fußgruppe buchstäblich

auf den Leib zu schneiden, war mit Eberhard Bärs Idee. Im Jahr 2009 wurde die Tradition aufgegriffen, einen Umzug durchzuführen. Rund 40 Gruppen waren beteiligt. Dabei trat erstmals die zweite Maskengruppe, die „Bracken“, auf. Mittlerweile zählen die Remsgöckel über 200 Mitglieder. jh

GRABMALE HASCHKA
Steinmetz- und Bildhauer Meisterbetriebe
Aalen Ellwangen
haschka-grabmale.de

Der Erinnerung einen Ort geben ...
Für Trauernde ist ein Grabmal hilfreich und heilsam. Dabei ist eine vertrauensvolle Beratung und Hilfestellung besonders wichtig. Wir fangen Sie ruhig mit viel Herz, Verständnis und jahrzehntelanger Erfahrung auf.
Mit unserem gestalterischen Können und sorgfältiger Handwerkskunst in meisterlicher Ausführung stehen wir - bis zur Grabauffösung - an Ihrer Seite.

Hofherrnstr. 80 · 73434 Aalen-Unterrombach · Tel. 07361 49114
Filiale: Kapuzinerweg 6 · 73479 Ellwangen · Tel. 07961 3604

Abfälle verantwortungsvoll entsorgen
Ressourcen schonen
Umwelt schützen
Einfach gut entsorgt!

Telefon: (0 71 71) 18 00-0
www.goa-online.de

GOA

Über 25 Jahre Holzofen- und Steinofenbrot

frisch gebacken freundlich
Mögglingen, Am Markt 10
Großdeinbach, Wetzgauer Str. 7
Hussenhofen, Waldstraße 7
Spraitbach im REWE
Gschwend im NETTO

Ihr kompetenter Touristik- und Kreuzfahrtspezialist

- individuelle Beratung
- veranstalterunabhängig
- Bonuspunkte
- Parkgebührenvergütung
- Best-Preis-Garantie
- Gruppenreisen weltweit

Ferieninsel Reisebüro
CityCenter Schwäbisch Gmünd
www.ferieninsel-reisebuero.de

Haben Sie vor, eine Immobilie zu verkaufen oder zu vermieten?
Wir helfen Ihnen gerne mit all unserer Erfahrung!

Buresch Immobilien
73563 Mögglingen
Lauterstraße 6
Telefon (0 71 74) 80 44 55
info@buresch-immobilien.de
www.buresch-immobilien.de

König

- Heizungskundendienst
- Altanlagenanierung
- Öl- und Gasfeuerungen
- Solar/Klima

In den Höfen 1
73563 Mögglingen
☎ (0 71 74) 55 41
Mobil 01 71- 4 95 88 46
heizung-koenig@hotmail.de

Blumen · Floristik
Inh. Brigitte Ruff
Bahnhofstraße 3
73563 Mögglingen
Tel./Fax (0 71 74) 80 39 42

20 Jahre Ristorante Pizzeria Al Cervo-Hirsch
Hauptstraße 61
73563 Mögglingen
● Pizza Lieferservice
● Biergarten
● Räumlichkeiten für bis zu 80 Personen
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Fam. Schillaci
Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Do., von 17-24 Uhr
Fr.-So., von 11.30-14 Uhr + 17-24 Uhr
Telefon 071 74/370

malerwerkstätte zimmerle

- Maler-, Tapezierarbeiten
- Fassadenanstriche
- Gerüstbau
- Bodenbeläge

Werkstatt:
Ziegelfeldstraße 59
73563 Mögglingen
Telefon (0 71 74) 59 71
Fax (0 71 74) 68 50

Ihr Werbeberater

Die beste Gelegenheit, Ihre Kunden, unsere Leser, zu informieren, bieten Anzeigen im besonderen Rahmen einer Sonderveröffentlichung. Wir beraten Sie gerne.

Marcello Canonico
Telefon (0 71 71) 06 06-74
anzeigen@rems-zeitung.de

Täglich eine gute Zeitung!
Rems-Zeitung